



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Reznicek, Emil Nikolaus von

1897-10-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 31. Oktober 1897.

19. Vorstellung im Abonnement B.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	* * * Meister- singer	Herr Döring.	Augustin Moser, Schneider.	Meister- singer	Herr Schmidt
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Erl.	Hermann Ortel, Seifensieder,		Herr Strubel.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Starke I.	Hans Schwarz, Strumpfwirler,		Herr Welde.
Konrad Rachtigall, Spengler,		Herr Marx.	Hans Foltz, Kupferschmied,		Herr Deckert.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Herr Kromer.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Herr Krug.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Schödl.	David, Sachsens Lehrbube		Herr Rüdiger.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Peters.	Eva, Pogner's Tochter		Frau Sorger.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Magdalena, in Pogner's Diensten	Frl. Spiegel.		
		Ein Nachtwächter	Herr Strubel.		

* * * **Hans Sachs:** Herr **Ludwig Schrauff** von Dresden als Gast.
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenact's 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 5.— per Platz
Loge II. Rang	Mf. 2.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im Parquet	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Stehplätze im Parquet	3.— " "
		Barriere	2.— " "
		Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinau, Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theater-Vorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Montag, den 1. November 1897. 21. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Torquato Tasso.

Tragödie in 5 Akten von Göthe.

Anfang 7 Uhr.